Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 19. Okt. Mit Beginn dieses Semesters werden hier und in **Berlin**, worauf die „Nat.-Ztg." wiederholt hinweist, zum ersten mal **Vorlesungen über Schulpädagogik** eingerichtet werden, für die die Honorarprofessoren **Münch** in Berlin und **Frick** in Halle berufen sind. Ueber Zweck und Aufgabe dieser neuen Vorlesungen erfährt man jetzt einiges Nähere durch ein Gutachten, welches der Kurator unserer Universität, Geh. Oberregierungsrath **Dr. W. Schrader**, über die Gründung pädagogischer Lehrstühle und die Einrichtung des akademischen Unterrichts in der Pädagogik soeben veröffentlicht hat. Danach soll den künftigen Lehrern der höheren Schulen schon auf der Universität durch einen erfahrenen Schulmann ein zusammenhängender Vortrag der Pädagogik geboten werden. An diesen Vortrag hat sich die Unterweisung über die Anwendung der in ihm vorgetragenen Grundsätze und Regeln zu schließen. Diese Unterweisung wird auch die Lösung besonders wichtiger Aufgaben in vorbildlicher Weise darzustellen haben. Schrader macht über die Methode des neuen akademischen Unterrichts folgende Vorschläge: Zunächst ist die Geschichte der Pädagogik und des Schulwesens seit dem 15. Jahrhundert in zwei bis drei Wochenstunden während eines Halbjahres vorzutragen und mit einer Statistik des heutigen Schulwesens und der Einführung in die Schulgesetze und die Einrichtung der Schulbehörden zu schließen. Für ein anderes Semester ist der zusammenhängenden Darstellung der Erziehungs- und Unterrichtslehre eine wöchentlich drei- bis vierstündige Vorlesung zu widmen. Auszugehen ist von den allgemeinen psychologischen und ethischen Entwickelungsgesetzen, denen sich die Lehre von der sittlich-religiösen Behandlung der Jugend einschließlich der Zuchtmittel, von den Berufspflichten des Lehrers, sodann die Didaktik der einzelnen Unterrichtsfächer bis zur Einführung in die jetzigen Lehrpläne und Unterrichtsbestimmungen in den bedeutendsten deutschen Staaten anzuschließen hat. In wöchentlich einstündigen, nach Art der Universitätsseminare einzurichtenden Uebungen soll der Professor zunächst selbst Musterbilder vorführen für die schulmäßige Behandlung sowohl einzelner Schriftsteller als zweckmäßig gewählter Abschnitte aus der Religion, Geschichte, Mathematik, aus dem griechischen und römischen Staatsleben, aus dem Mittelalter wie aus dem Zeitalter der Entdeckungen, der nationalen Kriege usw. In der zweiten Hälfte des Semesters soll die Selbstthätigkeit der Studenten für die Lösung geschickt gewählter Unterrichtsaufgaben angeregt werden. Für die Hodegetik des akademischen Studiums dürfte ein einstündiges Publikum genügen.

— **Professor Schmoller**, der neue Rektor der Berliner Universität, hielt gestern eine bemerkenswerthe Ansprache an die ersten von ihm immatrikulirten Studenten. Er sagte etwa:

„Durch den Handschlag werden Sie auf die Statuten der Universität verpflichtet; Sie bekräftigen, daß Sie ihre Gesetze beobachten und ihnen nachleben wollen. Ich möchte Sie zugleich als Rektor bitten, Ihre Zeit als Studirende zu benutzen und die Freiheit, welche die Universität Ihnen gewährt, nicht zu mißbrauchen; sie könnte Ihnen sonst leicht verhängnißvoll werden. Sie werden an die Universität nur dann einst mit ungetrübter Freude zurückdenken, wenn Sie Ihre Aufgabe darin erblicken, nicht Kollegien zu schwänzen und zu faulenzen, sondern ernst und tüchtig zu arbeiten. Bei einem unthätigen Genußleben aber würden Sie intellektuell und moralisch Schaden leiden!"

Bonn, 18. Okt. Der Erbgroßherzog von Weimar wird Ende dieses Monats oder in der ersten Novemberwoche die hiesige Universität beziehen. Auch einer der Prinzen von Wied wird in diesem Halbjahr die Bonner Hochschule besuchen.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 18. Okt. [Aufgehobenes Urtheil.] Wegen **Fahrlässigkeitsvergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz** war vom Landgericht **Halle a. S.** am 19. Juli der Fleischermeister Karl Christian **Ermisch** zu Strafe verurtheilt worden. Eine tuberkulöse Kuh war vom Thierarzt theilweise für verwendbar erklärt worden. Von den inneren Organen, die als zur menschlichen Gesundheit nicht geeignet verworfen worden waren, wurden aber doch die Lunge und Leber mit verkauft. Der Angeklagte soll es unterlassen haben, über die Verwendbarkeit der einzelnen Theile die erforderlichen Angaben zu machen und somit fahrlässig gehandelt haben. Auf seine **Revision** hob das Reichsgericht das Urtheil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück, weil die Fahrlässigkeit nicht ausreichend festgestellt sei.

Elberfeld, 16. Oft. [Hartbestrafter Schmuggler.] Eine schwere Strafe verhängte die Strafkammer über den früheren Gefangenwärter Jakob **Lücker** von hier. Er hatte sich von der Frau des Händlers Otto Dabringhaus durch ein kleines Gedicht bestimmen lassen, deren im Gefängniß sitzendem Manne etwas Kautabak, Wurst und Butter zu übermitteln. Die Strafkammer ahndete diese Pflichtverletzung mit sechs Monaten Gefängniß. Frau Dabringhaus kam mit 30 M. Geldbuße davon.

Vermischtes.

Eine interessante Rechtsfrage dürfte demnächst zur gerichtlichen Entscheidung gelangen, die Frage nämlich, ob jemand ein Urrecht auf sein Porträt hat und die Reproduktion desselben in einer Zeitung untersagen kann. — Der in Berlin erscheinende „Reporter," Illustrirtes Weltblatt, hat seinerzeit eine Schönheits-Konkurrenz veranstaltet und eine Anzahl von Damenporträts veröffentlicht, aus denen die Leser die Schönste durch Abstimmung ermitteln sollen. Eines dieser Porträts in Heft 30 des „Reporter" (Nr. 3 der aus 50 Bildern bestehenden Gruppe) ist ohne Genehmigung der betreffenden Dame eingesandt worden, deren Angehörige dieserhalb Strafantrag gestellt haben. Es wurde ein Verfahren gegen Unbekannt eingeleitet, in dessen Verfolg gestern auf Anordnung des Herrn Ersten Staatsanwalts beim Landgericht I Berlin eine Haussuchung in den Redaktionsräumen des „Reporter" stattfand, durch die als Absender ein Postbeamter ermittelt wurde.

Der größte Bahnhof in Rheinland und Westfalen, vielleicht auch in ganz Deutschland, ist der **Güterbahnhof Frintrop** im Ruhrbezirk. Er hat eine Länge von $1\frac{1}{2}$ km und eine Breite von 500 m. Die Länge sämmtlicher Gleise dieses Riesenbahnhofes beträgt annähernd 500 km. Würde man sämmtliche Gleise in einer geraden Linie aneinander reihen, so würde deren Länge einer Eisenbahn von Essen nach Berlin entsprechen. Entsprechend der Größe des Bahnhofes ist auch die Zahl der in Frintrop beschäftigten Beamten sehr groß. Trotzdem hält es sehr schwer, den riesigen Kohlenverkehr, der auf dem Bahnhof von allen Richtungen der Windrose sich ansammelt, zu bewältigen. Man erhält von der Bedeutung des Ruhrkohlenbergbaues erst eine rechte Vorstellung, wenn man den Verkehr auf diesem Bahnhofe betrachtet und dann erwägt, daß die übrigen großen Sammelbahnhöfe, wie Wanne, Riemke, Gelsenkirchen, Altenessen, Oberhausen, Speldorf u. a. gleichfalls wirkliche Riesenbahnhöfe sind und vornehmlich dem Kohlenverkehr dienen.

Die Sonderfahrt nach dem Orient, die von Karl **Stangen's Reise-Bureau**, Berlin W., Mohrenstraße 10, mit dem für diesen Zweck eigens gemietheten größten Mittelmeerdampfer des Oesterreichischen Lloyd „**Bohemia**" unternommen wird, findet großen Anklang. Der Dampfer ist so gebaut, daß sämmtliche Kabinen geräumig und mit Fenstern nach der Außenseite des Schiffes versehen sind. Ein weiterer Vorzug des Dampfers ist es, daß die Betten in den Kabinen nicht übereinander liegen. In jeder Kabine werden bei dieser Fahrt nur zwei Personen placirt. Da die Plätze in den besten Kabinen für Fahrt, Verpflegung und Landaufenthalt für den niedrigen Preis von 2000 M. und die ebenfalls guten Plätze auf dem Hinterschiff für 1200 M. vergeben und nach der Reihenfolge der Anmeldung belegt werden, so empfiehlt es sich, sie möglichst zeitig bei Karl Stangen's Reise-Bureau, Mohrenstraße 10, zu bestellen.

Eine imposante Obstausstellung mit Obstmarkt sollte in Tilsit in der Bürgerhalle eröffnet werden. Es waren drei Aepfel und drei Birnen ausgestellt, so daß man infolgedessen die Ausstellung schloß, ehe man sie eröffnet hatte. Käufer waren aus verschiedenen Städten erschienen. Da sie jedoch keinen Kauf abschließen konnten, traten sie mit ziemlich gemischten Gefühlen ihre Heimreise an.

Eine französische Leuchte der Wissenschaft. An der Pariser medicinischen Hochschule wurde ein Professor der Botanik überführt, der Urheber bedeutender Material-Entwendungen im Laboratorium zu sein. Das Kleptorat ist bemüht, die Diebstähle als Fälle von Kleptomanie hinzustellen.

Die Livonia, die zweitälteste der in Dorpat bestehenden deutschen Studenten-Verbindungen, hat dieser Tage ihr 75jähriges Jubiläum gefeiert. Das Fest vollzog sich unter reger Theilnahme der deutschen Bevölkerung der drei Ostseeprovinzen, von nah und fern waren die alten Herren der Korporation nach Dorpat gereist, und trotz des Verbotes, die Abzeichen öffentlich zu tragen, was Aufsätze natürlich unmöglich machte, waren alle von wahrer Feststimmung erfüllt und sie haben schöne Erinnerungen heimgebracht. Wie sich aber die Behörden zum Livonenfeste verhielten, ersieht man aus einer Anzahl Projessen, die sich bald nach dem Abschluß der Jubiläumsfeier vor den Dorpater Friedensrichtern abgespielt haben. Wie gewöhnlich bei außergewöhnlichen festlichen Gelegenheiten waren die meisten Häuser Dorpats entsprechend geschmückt, und zwar erblickte man sehr viel die drei Farben der Verbindung, roth-grün-weiß, grünes Laub und roth-weiße Schleifen. Dieser Farbenschmuck erregte Anstoß bei der Polizei, und zahlreiche Klagen wurden bei den Friedensrichtern erhoben. Auch die letzteren fanden den Häuserschmuck nicht angebracht, und so sind zahlreiche Verurtheilungen erfolgt, von denen Personen aus den ersten Gesellschaftskreisen, u. a. auch mehrere Universitätsprofessoren, betroffen wurden. Wenn es auch Geldstrafen waren, die man verhängte, so ist doch die Thatsache ungemein bezeichnend, daß man selbst einem so seltenen Jubelfeste, das von einem großen Theil der Bevölkerung begangen wurde und dem russischen Staatsgedanken in keiner Weise Abbruch that, in so feindlicher Weise gegenüberstrat. Dieser überflüssige Eifer der russischen Beamten hat deren Ansehen in Livland nicht gerade erhöht.

Massenerkrankungen auf einem Dampfer. Nach einer Meldung aus Rom erkrankten an Bord des italienischen nach Amerika abgehenden Dampfers „Agordat" 200 Auswanderer an Vergiftung durch schlecht gereinigtes Kochgeschirr. 60 mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Unglücksfälle und Verbrechen. Frau Wolter, die geheimnißvolle Einsiedlerin vom Tegeler Forst, über deren Auffinden wir berichteten, hat sich von den Strapazen ihres vierzehntägigen Aufenthalts unter freiem Himmel im Krankenhause rasch erholt. — In **Sosnowice** haben 8 Frauen von Hüttenarbeitern, deren Männer wegen nihilistischer Umtriebe nach Sibirien verbannt worden waren, den Direktor **Hartig** vom Hüttenwerk Huta Bankowa überfallen und ihn nach dem nahegelegenen Teich geschleppt, in den sie ihn warfen. Herbeieilenden Kosaken gelang es, den Direktor noch lebend aus dem Wasser zu ziehen. — In Aachen ward in der Bismarckstraße ein junger Kaufmann sterbend aufgefunden. Als man die Kleider des Mannes näher unterluchte, fand sich in seiner Brieftasche außer einem verschlossenen Brief an eine hiesige junge Dame ein an seine Eltern gerichteter Zettel vor, worin er mittheilt, daß er sich vergiftet habe. — In **Osterkappeln** wurde von ihrem Liebhaber erschossen das 18jährige Dienstmädchen Schulte in Niewidde. Man fand die Leiche in einem Graben liegend. — In **Venne** bei Wittlage wurde die Haustochter Schuette durch einen Schuß durch den Kopf ermordet in einem Graben aufgefunden. Der Mörder, ein Bauernbursche aus Großhellmkamp, wurde verhaftet. — Bei einer Grubenexplosion in **Grand Croix** wurden ein Grubenarbeiter getödtet und drei schwer verletzt. — In **Pamplona** ist eine Dynamitpatrone, die ein junger Mann bei sich trug, explodirt und zerstümmelte diesen entsetzlich. — In **Budapest** erwarteten die beiden Landwirthe Gebrüder **Jozu** den wegen Ermordung ihres Vaters nach abgebüßter 8jähriger Zuchthausstrafe frei gewordenen Landwirth Jesu und erwordeten ihn auf offener Straße. — In **Gleiwitz** ist ein Ziegeleiofen eingestürzt, wobei der Ziegeleibesitzer Schmidt, sowie drei Arbeiter getödtet wurden. — Die Pariser Sicherheitspolizei fahndet auf eine flüchtige **Brüsseler** Kinderpflegerin, deren Geliebter sie denunzirte, daß sie erwerbsmäßig in ihrer Brüsseler Wohnung neugeborene Kinder, deren Existenz den Müttern unbequem wurde, in einem speziell konstruirten Ofen verbrannt habe. — Zwischen **Lyck** und **Prostken** wurde durch eine Maschine eine als Schrankenwärterin fungirende Bahnwärterfrau überfahren und getödtet.

Personalnachrichten. In Aachen ist Dr. Louis **Alexander**, Leiter der Augenheilanstalt für den Regierungsbezirk Aachen, plötzlich gestorben. — Am letzten Sonnabend wurde der Sohn und Erbe des Herzogs von **Marlborough**, der die reichste Erbin Amerikas, Cornelio Vanderbilt, heimgeführt hat, in der königl. Kapelle im St. James Palaste getauft. Nach seinem großen Ahnen erhielt der Täufling den Namen John Churchill, welchem die Vornamen des britischen Thronerben, Albert Edward, hinzugefügt wurden. Der Prinz von Wales wohnte als Pathe der feierlichen Handlung bei. — Alfred **Klaar**, der feinsinnige Schriftsteller und treffliche Kritiker der „Bohemia," hat heute mit Frl. Paula **Eberty** vom „Deutschen Theater" verlobt. Im Wahnsinn gestorben ist der Gemahl der schönen englischen Schauspielerin Mrs. Lilly **Langtry**. Der von plötzlicher Geistesumnachtung Befallene, mit dem seine berühmte Gattin schon seit längerer Zeit in Scheidung lag, wurde nach der Maison de Santé in Chester gebracht. Dort ist er einer Gehirnentzündung erlegen.

Ein Pankeewitz. Bettler (zu einem ältlichen Herrn, der sich auf einer Veranda mit einem Bicycle zu schaffen macht): „Ach, verzeihen Sie nur, lieber Herr, können Sie mir vielleicht sagen, wie ich Arbeit kriegen kann? — Mr. Grumbler: „Jawohl — kaufen Sie sich ein Bicycle und suchen Sie's rein zu halten!"

Wunderbar. A.: „Haben Sie den achtjährigen Violinvirtuosen Krawalski schon gesehen?" — B.: „Ja, schon vor zwölf Jahren in Hamburg."

Aha! Herr (der mit der Gattin eines Opernsängers in der Loge sitzt): „Ihr Herr Gemahl hat wirklich eine großartige Stimme." — Dame: „Ja — aber nur hier im Theater."

Aus dem Leserkreise.

Halle, 17. Okt.

Der Nordfriedhof hat schon vielfach zu Klagen Veranlassung gegeben; abgesehen davon, daß ihm eine nur bescheidene Pflege zu theil wird, treiben daselbst Diebe fortgesetzt ihr Unwesen, indem sie die Gräber ihres Schmuckes berauben; neuerdings ist die Frechheit soweit gediehen, daß die Spitzbuben aus verschlossenen Einfriedigungen die Blumenstöcke fortnehmen und die weiter zu verwerthenden Blumen ausschneiden.

Das geschieht aber nicht etwa blos an entlegenen Stellen, sondern unmittelbr an den betretensten Wegen in der Nähe des Haupteinganges und der Kapelle im nahen Gesichtskreise des Inspektionsgebäudes. Sollen die Diebe ihr schändliches Treiben wagen, wenn sie nicht annähmen, daß sie trotzdem unbeobachtet schalten können und nur zufällige Entdeckung zu fürchten haben?

Es ergeht die dringende Bitte an die zuständige Stelle, solchem betrübenden Zustande nach Möglichkeit abzuhelfen. A.

K. G. in Halle. Wiederholt ist von uns mitgetheilt worden, daß die Ziehung der Hessischen Damenheim-Lotterie am 12. und 13. November stattfindet.

B., Staßfurt. Ja, das verhält sich so. Näheres erfahren Sie auf dem Bezirkskommando.

H. H. Zum Poliren von Zinngeschirr kann man Arten von Schachtelhalm (Equisetum) benutzen, auch Scheuerkraut, Kannenkraut, Zinnkraut, Polirhen oder Polirschachtelhalm (Equisetum hiemale) genannt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle. 18. Oktober.

Aufgeboten: Der Goldschmied Otto Freund und Elise Callm (Bremen und Wuchserstr. 14). Der Töpfer Louis Bader und Anna Koch (Unterplan 7 und Glauchaerstr. 17). Der Gastwirth Otto Schröder und Lina Weinreich (Chorstr. 29). Der Steinsetzer Albert Barth und Amalie Wintsch (Unterberg 9). Der Eisendreher Willy Mehle und Anna Wollrath (Saalberg 8). Der Arbeiter Eduard Brüggemann und Luise Penning (Reher).

Eheschließungen: Der Handarb. Johann Padrok und Marie Amberger (Bahnhofstr. 8 und Lessingstr. 38). Der Maschinenschlosser Wilhelm Koch und Henriette Roische (Pfännerhöhe 46 und Königstr. 82). Der Instrumentenmacher Ernst Schliemann und Luise Hammer (Berlin und Taubenstr. 22). Der Wildhändler Karl Rau und Henriette Rosenburg (Brunoswarte 25 und Dachritz).

Geboren: Dem Handelsmann Eduard Wipplinger ein S., Johann Friedrich Eduard (Spitze 13). Dem Bureau-Vorsteher Bruno Kohl ein S., Leonhard (Jägerplatz 11). Dem Maschinisten Ernst Prodolsky ein S., Johannes Ernst (Mittelstr. 3). Dem Maurer Otto Wagner eine T., Ida Marie Luise (Georgstr. 14). Dem Ingenieur Walter Dienemann eine T., Käthe Lotte Ilse (Enth.-Inst.). Dem Schlosser August Kutscher eine T., Marie Elisabeth Margarethe (Schmiedstr. 34). Dem Handschuhmacher Franz Ruß eine T., Erna Klara (Hardenbergstr. 2). Dem Hilfs-Chausseeaufseher Gustav Oelschläger eine T., Valeska Bertha Katharina (Landsbergerstr. 62). Dem Naturheilkundigen Oskar Fischer ein S., Ernst Hugo (Brüderstr. 11). Dem Schlosser Rudolf Brömme ein S., Karl Richard Rudolf (Schlossstr. 6). Dem Handarbeiter Karl Hernsdorf ein S., Gustav Karl (Saalberg 15). Dem Schriftsetzer Alfred Kaschner ein S., Gottfried Ludwig Alfred Walther (Parkstr. 2). Dem Maurer Wilhelm Ruff ein S., Willy Ernst (Wolfstr. 23).

Gestorben: Des Fleischbeschauer Ferdinand Ochie Ehefrau Bertha geb. Leibner, 56 J. (Gr. Steinstr. 23). Des Schneidermeister Maximilian Gittmann T. Elsa, 1 J. (Georgstr. 15). Der Eisenbahnarb. Wilhelm Schäfer, 63 J. (Klinik). Des Rentner Alexander Götte Ehefrau Marie geb. Khanda, 45 J. (Zinksgartenstr. 3/4). Der Gärtner Wilhelm Hammer, 73 J. (Henriettenstr. 20).

Kirchliche Anzeigen.

Neumarkt: Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde, Pastor em. Hoffmann.

Meteorologische Station zu Halle.

	18 Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.)	19. Oktober (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	760 5	761,1
Thermometer Celsius	12.1	8,4
Rel. Feuchtigkeit	93 %	94 %
Wind	SW 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 18. Oktober: 18.3° C.
Minimum in der Nacht vom 18. Oktober zum 19 Oktober 7.4° C.
Niederschläge am 19 Oktober 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:
Mittwoch, den 20. Oktober.

Das Tiefdruckgebiet im Norden hatte sich verflacht aber sonst wenig verändert, das Hochdruckgebiet in Südosten hatte sich nordwärts verschoben. Unter seinem Einflusse dürfte das heitere, warme Wetter zunächst noch fortdauern.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 18. Oktober.
(8 Uhr morgens.)

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)		Wetter	Temperatur C
Memel	770	still		bedeckt	9
Swinemünde	770	S	5	bedeckt	8
Hamburg	758	SO	2	Nebel	9
Cuxhaven		SSW	1	heiter	11
Hannover	768	still		wolkig	12
Berlin	769	SO	2	wolkenlos	9
Breslau	771	SO	2	Nebel	7
Bamberg	771	still		bedeckt	9
München	756	O	2	Nebel	11
Wien	769	still		bedeckt	12
Prag	770	still		bedeckt	12
Triest	768	still		bedeckt	18
Petersburg	763	WSW	1	bedeckt	9
Haparanda	756	N	2	Nebel	0
Stockholm	766	SW	4	wolkig	10
Kopenhagen	768	SSW	1	Dunst	10
Aberdeen	753	SW	5	halbbedeckt	13
Cork	761	SW	5	halbbedeckt	13
Paris	769	SSO	1	Nebel	9

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 17. Okt. Weizen eröffnete auf unerwartet ungünstige Kabelberichte in träger Haltung. Im weiteren Verlaufe fortwährend fallend auf Realisirungen und Verkäufe für auswärtige Rechnung, sowie infolge Zunahme der Eingänge und besserer Ernteaussichten. Schluss schwach. — Mais durchweg fallend infolge grosser Ankünfte, schwächerer Kabelberichte und allgemeiner Liquidation. Schluss willig.

Chicago, 17. Okt. Weizen fallend einige Zeit nach Eröffnung infolge günstigen Wetters und weichender Kabelberichte. Dann führten Deckungen eine Reaktion herbei. Die Aufbesserung ging aber später wieder verloren. Schluss kaum stetig. — Mais Anfangs niedriger infolge bedeutender Ankünfte, dann trat im Einklang mit dem Weizen eine Erholung ein. Später aber wieder fallend, da die sichtbaren Vorräthe bedeutend zunehmen. Schluss willig.

— **Silber. Hamburg**, 18. Okt. 80,00 Br., 79,50 G. — **London**, 18. Okt. Silber $27\frac{7}{16}$. Der londoner Silbermarkt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971019042/fragment/page=0001

war erholt 27 9/16 auf die Annahme, dass die englischen Verhandlungen mit den Doppelwährungsländern noch nicht endgiltig abgebrochen seien.

— **Zuckerindustrie.** In der Hauptversammlung der Traehenberger Zuckersiederei erklärte die Direktion, dass sich die Ausbeute an Zucker befriedigend gestalte und ein grosser Theil der Zuckerbestände bereits erheblich über Inventurpreise verkauft sei.

— Die Hauptversammlung der Oesterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft beschloss, eine 3proz. Dividende d. i. 6 Gulden pro Aktie zu zahlen.

— Der Geschäftsbericht der Bismarckhütte bemerkt, dass das Werk zur Zeit mit Aufträgen gut versehen sei. Wenn nibht unvorhersehene Betriebsstörungen eintreten, wird ein zufriedenstellendes Ergebniss erhofft.

— Nach dem Geschäftsbericht der Accumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. hat sich der Umsatz von 4,356,000 M. auf 5,598,000 M. gehoben. Nach 96,920 M. (1895/96 84,612 M.) Abschreibungen ergiebt sich ein Reinewinn von 706,744 M (672,215 M.), woraus wieder 10 Proz. (wie 1895/96) Dividende vertheilt werden sollen. Im neuen Geschäftsjahr liegen bis Ende September Aufträge im Werth von 6,600,000 M. vor gegen 2,934,000 M. im Vorjahr.

— Das langsame Abbröckeln der Mittelmeerbahnaktien in den letzten Tagen wird zurückgeführt auf den wenig befriedigenden Vorjahrsschluss, der, wie verlautet, lediglich unter Zuhilfenahme der Bankgewinne die Ausschüttung der Dividende von 25 Lire ermöglicht, da den Mehreinnahmen aus 1896/97 stark erhöhte Betriebsspesen gegenüberstehen.

— Berliner Jute-Spinnerei und Weberei. Nach dem Geschäftsbericht ist die Gesellschaft mit Aufträgen für die erste Hälfte des neuen Betriebsjahres reichlich zu nutzbringenden Preisen versehen, so dass die Direktion, falls das II. Semester sich nicht ungünstiger gestaltet, begründete Aussichten auf ein befriedigendes Geschäftsjahr hat. Die Dividende beträgt wie im Vorjahr 7 Proz.

— Eisenbahn-Einnahmen. Gotthardbahn im September 1,290,000 (1896 prov. 1,470,000, def. 1,513,038,69) Frcs. Betriebsausgaben 815,000 (Sept. 1896 prov. 750,000, def. 748,541) Frcs. Demnach Ueberschuss im Sept. 1897 775,000 (896 prov. 720,009, def. 764,447,69) Frcs

— Dividenden. Der Reingewinn der Vereinigten Ultramarin-Fabriken Leverkus Zeltner u. Konsorten beträgt nach 117,614 M. (186596 119,411 M.) Abschreibungen 390,953M. gegen 454,596 M. im Vorj. Die Dividende wird mit 5 Proz. (1896/96 5½ Proz.) beantragt. — Der Aufsichtsrath der Badischen Aktien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport beantragt, aus dem Reingewinn von 314,819 M. (1895/96 292,539 M.) wieder 8 Proz. Dividende. — Der Aufsichtsrath der Berliner Weissbierbrauerei Landré schlägt 11 Proz. Dividende (13 Proz. im Vorjahr) vor. — Die Duisburger Maschinenbau-Anstalt schlägt für 1896/97 13 Proz. vor — Die Hauptversammlung der Hannoverschen Maschinenbauaktiengesellschaft Egestorff setzte die Dividende auf 16 Proz. fest. Der Generaldirektor teilte mit, dass die Werke mit Bestellungen reichlich versehen sind. Von den vorliegenden Aufträgen kann ein Theil erst im Geschäftsjahre 1898 99 zur Ausführung gelangen.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Okt.

Berlin, 18. Okt

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem, deutschem Gelde u. an Gold in Barren od. ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	771,652,000 Zun.	23,465,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	20,264,000 Zun.	827,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	17,728,000 Zun.	2,785,000
4) do. an Wechseln	„	802,072,000 Abn.	27,491,000
5) do. an Lombardforderungen	„	97,372,000 Abn.	31,849,000
6) do. an Effekten	„	8,778,000 Zun.	448,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	57,937,000 Zun.	1,512,000

Passiva:

8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	30,000,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	1,158,414,000 Abn.	72,695,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	428,487,000 Zun.	42,907,000
12) die sonstigen Passiven	„	23,973,000 Zun.	953,000

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 19. Okt. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,50—2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,20 M. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, 3,00 bis 3,50 M.; Oderheu oder andere minderwerthige Sorten 2,50 M.; Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 3,00 bis 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; Torfstreu in 200 Centner-Ladungen ab Bahn hier 1,20 M.; in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 19 Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,25—9,35. Nachprodukte excl 75proz. Rend. 6,90—7,50. Schwach. Brodraffinade I. 23,25 Brodraffinade II. 23,00. Gem. Brodraffinade mit Fass —,—. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 8,55 bez., 8,57½ Br., pr. November 8,52½ bez., 8,55 Br., pr. Dezember 8,60 Gd., 8,65 Br., pr. Januar-März 8,77½ Gd., 8,85 Br., pr. April-Mai 8,97½ Gd., 9,02½ Br. Ruhig.

Hamburg, 19. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Okt. 8,50, per November 8,47½, per Dez. 8,57½, per Januar 8,70, per März 8,85, per Mai 9,00. Ruhig.

* Paris, 18. Okt. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88° loco 26—26¼. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg. per Okt. 27½. per Nov. 27⅝, per Okt.-Jan 27⅞, per Jan.-April 28⅜.

* London, 18 Okt 96% Javazucker 10⅞ träge, Rüben-Rohzucker loco 8½ träge.

Getreide.

* Wien, 18. Okt Weizen per Herbst 11.91 Gd., 11.93 Br. Frühjahr 11.80 Gd., 11,81 Br. Roggen per Herbst 9.03 Gd., 9.05 Br. Frühjahr 8.88 Gd., 8.90 Br, Hafer per Herbst 6.40 Gd., 6,41 Br, Frühjahr 6.67 Gd., 6.69 Br.

* Pest, 18. Okt. Weizen loco behauptet, per Okt 12.09 Gd., 12,12 Br. Frühjahr 11.82 Gd., 11 84 Br Roggen per Herbst 8.70 Gd., 8,72 Br. Hafer per Herbst 6,05 Gd., 6.10 Br.

* Amsterdam 18 Okt. Weizen auf Termine etwas höher, do per Nov 217. per März 213. per Mai —. Roggen loco träge, do. auf Termine träge, do. per Okt. 124. März 127, Mai 127.

* Antwerpen 18 Okt Weizen behauptet, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste behauptet.

* London, 18. Okt. (Schlussbericht.) Markt ruhig, Englischer Weizen ½—1 sh., fremder ½ sh höher. Mehl fest. Schwimmendes Getreide ruhig. Weizen fest Gerste nahe Auskunft fest.

* London, 18 Okt. (W. B.) Getreide-Terminhandel. Weizen No 1, Northern Spring, per Dez. 7 sh. 7¼ d. K, per März 7 sh. 8½ d. K, per Juni 7 sh 8½ d. bz. K.

New York, 18. Okt. Visible Supply an Weizen 23,933,000 Bushels, do. an Mais 19,498,000 Bushels.

Spiritus.

* Nordhausen, 18. Okt. (Privatnotirung.) Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 63,00—65,00 M., desgl. 40 Vol. % 57,00—59,00 M.

* Hamburg, 18 Okt. Spiritus fest, per Okt.-Nov. 20½ Br., per Nov.-Dez 20½ Br., per Dez.-Jan. 20⅝ Br., per Jan.-Febr. 20⅞ Br.

* Stettin, 18 Okt Spiritus loco 50 M. Konsumsteuer 42,70 M. bez.

* Breslau, 16 Okt Spiritus per 1001 100% excl. 50 M Verbrauchsabgabe per Okt 62,00 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Okt 42,50 Br

* Paris, 18 Okt (Schlussbericht) Spiritus fest, per Okt. 39¾, per Nov. 39½, per Nov.-Dez. 39½, per Jan.-April 39½.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Hamburg 18 Okt Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 60,00 Br.

* Bremen, 18. Okt Schmalz Ruhig, Wilcox 29¼ Pfg, Armour shield 29¼ Pfg Cudahy 29½ Pfg Choice Grocery 29½ Pfg, White label 29½ Pfg, Fairbanks — Pfg. Speck Ruhig. Short clear middling loco —

* Köln, 18 Okt Rüböl loco per Okt. 62 00 —,—.

* Paris 18 Okt (Schlussbericht) Rüböl behauptet, per Okt. 56½, per Nov. 58¾, per Nov.-Dez 58¾, per Jan.-April 59½.

* Antwerpen, 18 Okt Schmalz per Okt 55, Margarine ruhig.

* New York 16 Okt Schmalz Western steam 6 60, do Rohe & Brothers 5.10

Petroleum.

* Hamburg 18. Okt Petroleum unveränd., Standard white loco 4,60 Br.

* Bremen, 18. Okt. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt, Petroleum (Offiz. Notirung der Bremer Petroleum Börse.) Loco 5,00 Br.

* Antwerpen, 18. Okt. (Schlussbericht) Raffinirtes Type weiss loco 15 bez. u. Br., per Okt. 15 Br., per Nov.-Dez. 15 Br. Ruhig.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 18. Okt Nachm. 12 Uhr 50 Minuten. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest. Ostindische ruhig. Bengal 1/32 niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. Okt.-Nov. 3 29/64 Verkäuferpreis, Nov.-Dez. 3 29/64—3 28/64 do., Dez.-Jan. 3 29/64 do., Jan.-Febr. 3 29/64 do., Febr.-März 3 28/64—3 28/64 do., März-April 3 28/64 do., April-Mai 3 28/64 do., Mai-Juni 3 28/64 do, Juni-Juli 3 28/64—3 28/64 Werth, Juli-Aug. 3 27/64 Verkäuferpreis.

* Liverpool, 18 Okt Nachm 4 Uhr 15 Minuten. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest. Egypter 1/16 höher.

Middl. amerik Lieferungen: Stetig. Okt.-Nov. 3 28/64 Verkäuferpreis Nov.-Dez. 3 22/64—3 23/64 do., Dez.-Jan. 3 23/64 do., Jan.-Febr. 3 22/64 do., Febr.-März 3 23/64—3 23/64 do., März-April 3 23/64 do., April-Mai 3 23/64 do., Mai-Juni 3 25/64 do, Juni-Juli 3 25/64—3 26/64 Werth, Juli-Aug. 3 27/64 Verkäuferpreis.

Metalle.

* Amsterdam, 18. Okt. Banczinn 37¾.

* London, 18. Okt Chili-Kupfer 48 9/16, per 3 Monate 48½.

* London, 18. Okt. (Telegramm.) Blei span. 12 6/16 Lstrl., engl. 13¾ Lstrl., Zinn 63 Lstrl., Zink 17 6/8 Lstrl. Antimon.

Berliner Börse vom 19. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete ziemlich fest bei uneinheitlicher Haltung in Banken, dagegen zeigten Montanwerthe gute Behauptung bei theilweiser Besserung in Hüttenaktien. Im ganzen gestaltete sich der Verkehr in der ersten Börsenstunde schleppend unter den gleichen Merkmalen. Die Umsätze vollzogen sich in engen Grenzen und nur dort, wo ein Deckungsbegehr vorlag, wie in Bochumern und theilweise in Kohlenaktien, kamen höhere Kurse in Erscheinung. Der Fondsmarkt lag sehr still, desgleichen Türken; gebessert waren Amerikaner und anfangs Kanada, deren Wochenschluss 204,000 Dollar betrug; später schwächer auf Gewinnrealisirungen. Union auf September-Minus um 1½ Prozent schlechter, worauf die sonstigen schweizerischen Bahnen reagirten. Oesterreichische und italienische Bahnen still. Das Plus der Meridionalbahn aus letzter Dekade blieb einflusslos. Heimische Bahnen vernachlässigt, Prinz Henry erholend. Schiffahrtsaktien träge. Transvaal stetig Trust-Dynamit behauptet, trotz der Meldung, dass eine Herabsetzung des Preises von Dynamit um 10 Schilling pro Kiste empfohlen wurde. Im Verlaufe der zweiten Börsenstunde Stillstand in Banken und in den meisten Bahnen, während der Montanmarkt durchweg weiter anzog.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er 62,80 M. Umsatz 2500 Liter. 70er 43,10 M. Umsatz 40,000 Liter.

Kursnotirungen vom 19. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	—	20,31bz
Französische Noten	—	80,85bz
Italienische „	—	75,40bz
Oesterreichische „	100 Fl	170,10bz
Russische „	100 R	216 40bz
Schweizer „	100 F.	80,55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102 90B
do. do.	3	96 80bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,90B
do. do.	3	97,50bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,00B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3½	107,50bz
do. do.	3	92,50bz

Ausländische Fonds.

Russ.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	105,10bzB
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	92,70G
Lissb St.-Anl. 86, Ju. Jl	4	66,90bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,25bz
do. do. (1890)	6	95,25bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	89,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,60bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	102,10G
Port. Staats-Anl. 88-89	fre.Z.	33,25B
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	63,90bzB
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	101,80B
do. do. 1891	4	91,5 bz
Russ. kons. A. 1888/86	4	102,90bz
do. Gold-Anl. v. 1891	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,25G
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,40G
do. Rente 1884	5	64,30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	103,30B
do. do. 500	4	103,30B
do. do. 100	4	103,80G
do. K.-G.-A. 89. 1000	4½	103,20bzB

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau K.	6½	— —
Lübeck-Büchen	5¾	— —
Mainz-Ludwigshafen	5,45	— —
Marienburg-Mlawka	3½	85,40bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	99,00bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	98,10bz
Canada-Pacific	2	76,20bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50bz
Brüssel, Antw.	100 Frs.	8 T.	80,80bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,33bz
Paris	100 Frs.	8 T.	80,75bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,95bz
Schweiz	100 Frs.	10 T	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	76,55G
Petersburg	100 Rbl.	3 M.	216,00bz

Privat-Discont: 4 1/16.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges	9	166,50bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,50bz
do. Wechsl.-Bank	6½	107,10bz
Darmstädter	8	154,00bz
Deutsche Bank	10	201,90bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,75bz
Diskonto-Kommandit	10	197,50bz
Dresdener Bank	6	155,80bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,50bz
Makler bank	5½	— —
Meiningen Hypothekb.	6	130,00bz
Mitteldtsch. Kreditb.	3	112,00bz
Nationalb. f. Deutschl	8½	146,00bz
Oesterreich. Kredit	11½	221,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	142 13bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	172 25bz
Reichsbank	7½	161,10bz
Russische Bank	6,3	— —
Sächsische Bank	5⅝	128,50bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	148,90bz
Schlesisch. Bank-Ver	7½	136,00bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12½	248,50G
do. Br. Patzenhofer	7	260,50G
do. do. Schultheiss	16	275,90B
Allg. Elektr.-Ges.	13	265,50G
Anglo-Kont. Guano	0	73,50bzG
Anhalter Kohlen	4½	116,00bz
Berl. Elektrizit.-W.	12½	264,75bz
Bochumer Gussstahl	12½	188,20bzG
Butzke, Metallindustr.	2	122,00bzG
Cröllwitzer Papier	24	288,00bzG
Dannenbaum	4½	127,00G
Donnersmarckhütte	9	156,25bzG
Dortm. Union St.-Pr.	5	95,40G
Dynamit Trust	10	179,25bz
Eisen Kattun	2	78,00G
Gelsenkirchen Bergw.	7½	184,10bz
Gladbacher Spinnerei	—	174,00G
Glanziger Zuckerfabr	8	112,50G
Greppiner Werke	4½	102,25G
Grosse Berl. Pferdeb	15	437,00bz
Hallesche Maschinen	40	524,25G
Hamburg. Packetfahrt	8	107,70bz
Harpener Bergbau	8	185,25bzG
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	— —
Heinrichshall	9	— —
Hibernia & Shamrock	9½	— —
Hildebrand Mühlen	11½	173,00G
Hörder-Hütten konv.	0	12,00B
do. St.-Prior.-A.	5	127,10bzG
Kaliwerke Aschersleb.	7	147,10B
Kette Dampfschiffahrt	1	64,00G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	4	112,50G
Lauchhammer konv.	15	182,70G
Laurahütte	10	167,00bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	272,00B
Leopoldshallerhem. Fb.	4½	81,30G
Mansfeld Bergwerk	4	1,6,50bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	10	119,25G
Norddeutscher Lloyd	4	101,40bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	107,25bzG
do. Eisen-Industrie	4	125,50G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	5	183,75bzG
do. abgest.	10	183,75bzG
Pluto, Bergwerk	11	218,50bzG
do. do. konv.	7	— —
Pomm. Mach. konv.	7	103,00bzG
Riebeck Montanwerke	11	193,75G
Rositzer Kohlen	9	191,25G
do. Zuckerraffin.	12	181,50bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7	127,25G
do. St.-Pr.	7	131,50B
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	177,60G
Stettiner Cem. Bredow	7	152,50B
Stollberger Zink, Akt	2	68,75G
do. do. St.-Pr	7	139,00bzG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	2½	125,00bzG
Westeregeln Alkali	12	— —
Zeitzer Maschinen	20	292,00G

Kursbericht der Hallescheu Sankfirmen vom 19. Okt.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotis
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,50 G
„ 3½% Theater-Anl. von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,00 B
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,50 bzB
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/4 u. 1/7	3½	100,75 B
Akener 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25 B
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1/4 u. 1/7	3½	99,60 G
Naumburger 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	99,75 B
Landschaftl. 3½% Central Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/7	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/7	4	— —
„ 3½% „ „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	— —
„ 3% „ „ „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3	— —
„ 4% Provinzial-Anleihe	—	—	versch	4	100,40 G
„ 3½% „ „	—	—	1/4 u. 1/7	3½	100,40 G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft					
4% Anleihe	—	—	1/4 u. 1/7	4	103,00 G
Unstrut-Reg 3½% Obl (Bretl.-Nebra)	—	—	1/4 u. 1/7	4	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/7	4	— —
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% H. A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	102,00 B
Hall. Act. Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/7	4½	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1/4 u. 1/10	4	— —
Ludwig II., Gewerkschaft,	—	—	1/4 u. 1/7	4	100,00 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schldv.	—	—	1/4 u. 1/7	4½	— —
Werschen-Weissenf. Brk 4½% „	—	—	1/4 u. 1/7	4½	101,50 G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 5% „					
Schuldv. rückz. à 103%	—	5	1/4 u. 1/7	5	106,50 B
Hallesche Bankvereins-Aktien	1896	7½	1/1	5	154,25 bzG
Spar- u. Vorschuss Bank Aktien	1896	3½	1/1	4	89 G
Cönnern, Malzfabrik Aktien	1896/97	12½	1/7	5	— —
Cröllwitz. Aktien-Papierfabrik Akt.	1896/97	24	1/7	4	288,00 G
Dörstew. Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1896/97	3	1/7	4	81,00 G
Eilenburger Kattun Manufaktur-Akt.	1896/97	2⅔	1/8	4	80,00 B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1895/96	4	1/10	4	56,00 G
Glauzig, Zuckerfabrik Aktien	1896/97	8	1/6	4	— —
Halle-Hettstedt. Eisenb.-Akt. Lit. A	1896/97	—	1/4	3½	101,00 G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Aktien	1896/97	4	1/10	4	101,00 bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1896	40	1/4	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1896	1⅓	1/1	3½	113,50 G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Aktien	1896/97	11½	1/7	4	173,00 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1896/97	4	1/4	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1895/97	13	1/5	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1896/97	18	1/4	4	220,00 G
Niemberg Malzfabrik Aktien	1896/97	5	1/9	4	128,00 G
Packhofs Aktien	1895	4	—	4	80 G
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1896/97	11	1/4	4	193,75 G
Sächs Thür Braunk -St -Aktien	1896	7	1/1	4	— —
Sächs Thür Braunk St -Pr Aktien	1896	7	1/1	5	— —
Waldauer Braunkohlen St -Aktien	1896/97	5	1/4	4	130,00 G
Werschen Weissenf Braunk -Akt	1896/97	18	1/4	4	235 G
Zeitzer Maschinenbr -Akt Schadeb	1896/97	20	1/7	4	— —
Zeitzer Paraff- u Solarölfabrik Akt.	1896/97	6	1/4	4	103,50 G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1895/96	0	1/10	4	114,00 G
Bruckd -Nietl. Bergb -Ver Kuxe	—	—	ohne Zs.	o Z	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe	1896	20M	„	„	225 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 15. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Fulda" 14. von Genua nach New York. „Mainz" 14. von Antwerpen nach Oporto. „Aller", von New York, 14. in Genua. „Werra", von Genua nach New York, 14. in Horta (Azoren). „Karlsruhe", von Bremen, 14. in New York „Sachsen", von Bremen, 13. in Singapore. „Saale", von New York. 14. in Bremerhaven.

Bremen, 16. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Fulda", nach New York, 15. in Neapel. „Bayern", nach Ostasien, 15 Gibraltar passirt. „Oldenburg", nach Baltimore bestimmt, 15. Dover passirt. „Mainz", nach Brasilien 15. Dover passirt. „Kaiser Wilhelm II." von New York, 15. Punta Delgada. „Rolad", nach dem La Plata bestimmt, 15 Las Palmas passirt. „Aachen", vom La Plata, 15 St. Catharines Point passirt. „Heimburg", von Brasilien, 15. in Antwerpen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

18. Okt. abends + 1,96, 19. Okt. morgens + 1,91.

Letzte Telegramme.

Wien, 19. Okt. In einer Besprechung der parlamentarischen Lage konstatirt das „Fremdenblatt" das rasche Verstummen der Gerüchte über eine Ministerkrise, welche mehr der Sehnsucht verschiedener Parteien, aus ihrer unbehaglichen Lage befreit zu werden, entsprungen seien. Das Blatt hegt in Betreff des Schicksals des Ausgleichsprovisoriums mit Ungarn keine Besorgniß, weil keine Partei ihr parlamentarisches Prestige auf Reichs- und Machtfragen werde erstrecken wollen. Die bisherigen Erfahrungen hätten gelehrt, daß durch derlei Beginnen die Parteien stets den Anspruch auf Führung verwirkt hätten. Aber auch nach Erledigung des Provisoriums bleibe die schwierige Lage der Parteien aufrecht, da die Regierung mit dem Widerstandsparagraphen ihr Fortbleiben nicht hindern könne. Deshalb sei es die gebieterische Pflicht für alle Parteien, eine weitere Ausbreitung der verworrenen parlamentarischen Lage zu hemmen und die Sprachenfrage muthig vor das Parlament zu bringen, wozu der Antrag Dipauli die Möglichkeit geboten habe. In vielen deutschfortschrittlichen und deutschnationalen Kreisen beginne das Mißtrauen gegen den Antrag Dipauli bereits zu weichen. Auch die tschechischen Organe kämen zur Einsicht, daß die gesetzliche Regelung des Streites nicht mehr abwendbar sei.

Budapest, 18. Okt. In Veszprim kehrte gestern nacht der dortige Kaufmann Ludwig Weintraub spät nach Mitternacht nach Hause zurück. Seine Gattin machte ihm Vorwürfe, darob gerieth Weintraub in Wuth und schoß seine Frau in die Brust. Als der Mann die furchtbare Wirkung der That sah, schoß er sich selbst eine Kugel in den Kopf. Beide schweben zwischen Leben und Tod.

Paris, 19. Okt. Die Blätter melden: Die Delegirten der Stadt Paris, welche der Enthüllung des Vertheidigungsdenkmals bei Chateaudun beiwohnen sollten, blieben der Feier fern, weil der Marineminister verlangte, daß sie vorher den Wortlaut ihrer Reden unterbreiten sollten. Aus demselben Grunde lehnte Deroulède die Theilnahme an der Feier ab.

Madrid, 18. Okt. Der Ministerpräsident Sagasta ist erkrankt und muß das Bett hüten.

Lissabon, 18. Okt. Das Organ der Regierung „Correio da noite" stellte die Ernennung des Grafen de Macedo zum Minister des Aeußeren in Abrede und bemerkt, wenn eine Aenderung im Ministerium stattfinden sollte, würde sie jedenfalls nicht in der gemeldeten Weise erfolgen.

Konstantinopel, 18. Okt. Die Militärattachés sind heute abend nach Salonichi abgereist, von wo sie sich zur Grenzabsteckung nach Thessalien begeben.

Belgrad, 19. Okt. Die Könige Alexander und Milan sind hier eingetroffen.

Kairo, 18. Okt. Die Division des Generals Yateman Biggs trieb nach heftigem, den ganzen Tag andauerndem Gefechte eine große Anjaunmlung von Eingeborenen über Chagrutotal, westlich vom Fort Gulstan in den Samana-Bergen, zurück. Die Gordon-Hochländer und die Ghurkas erstürmten das Plateau von Margat, erlitten aber mehrere Verluste.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971019042/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Oktober von Abends 7 Uhr bis Donnerstag den 21. Oktober früh 4 Uhr

werden Arbeiten am Hauptrohrstrange der Wasserleitung auf dem Steinweg und der Gr. Märkerstraße vorgenommen und ist in Folge dessen eine vorübergehende Trübung des Wassers an diesen und den folgenden Tagen nicht zu vermeiden.

Hiervon werden betroffen die westlich von der Liebenauer Straße, dem Steinweg, der neuen Promenade, der Poststraße, der alten Promenade, der Geiststraße und Bernburger Straße gelegenen Stadttheile.

Während der Arbeiten wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Druck ein geringerer.

Halle a/S., den 16. Oktober 1897.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. April d. J. wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die **öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen** für den Stadtbezirk Halle a. S. in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus Geheimen Sanitäts-Rath Dr. **Rifel** auch noch

im Monat October d. J.

Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

in dem Turnsaale der Bürgerschule Olearinsstraße 7

fortgesetzt werden.

Halle a/S, den 16. September 1897.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

Auf dem Stadtgottesacker befindet sich die **Erbbegräbnißstelle Nr. 647** fortdauernd ohne alle Pflege. Die berechtigten Inhaber ersuchen wir, ihren Verpflichtungen bis 1 November d. J. nachzukommen, widrigenfalls die fragliche Grabstelle eingezogen und zur Wiederbelegung anderweitig verliehen wird.

Halle a/S, den 6. Oktober 1897

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

In Betreff des am 28. und 29. Oktober cr. auf dem hiesigen Roßplatze stattfindenden Vieh- und Krammarktes wird für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

Die Verloosung bezw. Anweisung der Plätze für Carousels, Schaubuden, Schießbuden, Spielbuden, Kaffeebuden, Schmuckwaarenhändler, Conditoren und Schmalzkuchenbäcker erfolgt am:

Dienstag den 26. Oktober,

Vormittags von 9 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am

Mittwoch den 27. Oktober

von Vormittags 8 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Die Ausgabe sämmtlicher polizeilicher Erlaubnißscheine erfolgt am

26. und 27. Oktober

von früh 8 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Zum Empfange der Erlaubnißscheine sind die Gewerbe-Anmelde-Bescheinigungen resp. Gewerbesteuerzettel mitzubringen und vorzulegen.

Halle a/S, den 14. Oktober 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1897 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Schirme, Stöcke, Portemonnaies mit Inhalt, baares Geld, 1 Stahlmerkzeug, 1 Sack mit Speck, 1 Fleischersäge, 1 Hundertjahr-Medaille, Handschuhe, Zollstock, Perlenkette, 1 Hakeldecke, 1 Kinderpelerine, 1 Korallen-Halskette, 1 Korallen-Armband, Pfandscheine, 1 gelber Uhrschlüssel, 1 defekte Broche, 1 Fell, Trauringe, 1 Laulaterne, 1 Frühstücksbüchse, 1 Cigarrentasche, Invalidenkarte, 2 Tücher, 1 Taschenuhr.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Portemonnaie mit 250 Mk. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 40 Mk. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 17 Mk. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 30 Mk. Inhalt, 1 Gemme in Goldfassung, 1 schwarzes Mantelet.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21 April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV.**, Rathhausstr. 19, I, Zimmer Nr 56, ertheilt.

Halle a. S., den 16. Oktober 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Veterinärklinik der Königl. Universität Halle a/S.

im Landwirthschaftl. Institut, Wilhelmstraße 26.

Nach gründlicher Reinigung der Stallungen können in diesen während des Winter-Semesters 1897/98 **Pferde mit äußeren Krankheiten** von jetzt ab wieder aufgenommen und behandelt werden. Auch können **äußerlich kranke Pferde** dem klinischen Assistenten täglich — mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage — morgens von 8—10 Uhr zur poliklinischen Untersuchung und Behandlung auf dem Klinikhofe vorgeführt werden. — **Innerlich kranke Pferde und Hunde werden nicht** aufgenommen.

Halle a. S. 15. Oktober 1897. Prof. Dr. Pütz.

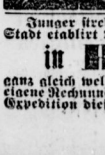
Gartengrundstück 2000 Quadratmeter,

Straßenfront 25 Meter, in schöner Lage Nordviertel, passend zur **Anlage einer Villa, Restauration oder Vereinshaus,** mit **35 Mk. p. Quadratmeter zu verk.** Off. O. U. 57627 **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Große Steinstraße 29 und 29a **4 herrschaftliche Wohnungen,** 7 heizb. Zimmer nebst Küche, Bad, Balkon, Speisekammer, Wassercloset, Mädchenkammer, Gaseinrichtung, in abgeschlossener Etage, von 800 bis 1000 Mark **sofort oder später zu vermiethen.** — Daselbst **2 gr. Läden** mit oder ohne **Wohnung** und **Niederlagskeller** sofort zu vermiethen.

Herrschaftlich eingerichtete Wohnung mit 6 heizbaren großen Zimmern nebst Küche, Badestube, Mädchenkammer und Closet, in abgeschl. Etage, für 1000 M jährlich zu vermiethen und 1 April 1898 zu bez. **Gr. Steinstr. 30.**

Friedrichstr. 28 **II. Etage, 3 St., 2 gr. Kam., Küche und Zubehör,** sofort zu beziehen. Näheres daselbst **parterre.**



Gut empfohlene **Detaillisten**

sucht die

Stellenvermittelung des Kaufmännischen Vereins Halle a. S.

Emil Wege, Hagenstraße 2.

Central-Agentur für offene Stellen Neu!

Neu! hält sich zur Vermittelung von Personal, sowie Stellen bestens empfohlen.

Olearinsstraße 8, I.

Junger strebsamer verheirath. Kaufmann, welcher bereits in kleiner Stadt etablirt war, sein Geschäft aber dort verkauft hat, wünscht bald

in Halle eine Filiale,

ganz gleich welcher Branche, zu übernehmen. Spätere Uebernahme für eigene Rechnung nicht ausgeschlossen. Offerten unter 1801 W. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Kasernenneubau zu Dessau.

Bei dem Neubau der Friedrichskaserne für das III. Bat./93 hierselbst sollen

1. die **Erb-, Maurer- u. Asphaltarbeiten** für das Patronenhaus und 2 Mannschaftslatrinen in 1 Loose;
2. die **Dachdeckerarbeiten** (Biberschwänze) ohne Material sowie **Klempnerarbeiten** für das Wirthschafts-, Stabs- und VerheirathetenGebäude gleichfalls in 1 Loose;
3. die **Dachdeckerarbeiten** (Holzcementdach) nebst **Klempnerarbeiten** für das Kammergebäude auch in 1 Loose;
4. die **Dachdeckerarbeiten** für 2 Latrinen (Doppelpappdach) und das Patronenhaus (Kiespappdach) nebst den dazu gehörigen **Klempnerarbeiten** ebenfalls in 1 Loose, in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf **Mittwoch den 27. Okt. 1897 Vorm. 9 Uhr** in dem Geschäftszimmer der Kasernenbau-Verwaltung — Roonstr. Nr. 21 — anberaumt und sind Angebote auf die bezüglichen einzelnen Loose mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei und bestellgeldfrei bis dahin an den Unterzeichneten einzureichen.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen aus, können event. auch von daselbst gegen Erstattung der Kosten bezogen werden.

Volk, Königl. Reg.-Baumeister.

Bekanntmachung.

Die **Bahnhofswirthschaft** in **Neugattersleben** soll im Wege öffentlicher Verdingung anderweit verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen können im Bureau der unterzeichneten Betriebsinspektion von 8—1 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. eingesehen oder gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 15 Pfg. bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der **Aufschrift** „Ausschreibung auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft Neugattersleben" versehen bis zum **8. November d. Js., Vormittag 11 Uhr,** hierher einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Güsten, den 14. Oktober 1897.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Auction.

Donnerstag den 21. d. Mts. **Vormittags 10 Uhr** versteigere ich im Auctionslokale **Kaiser-Wilhelmshalle** hierselbst freiwillig in einer Nachlaßsache meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Partie Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke, gut erhaltene Federbetten, mehrere Pelze, Regulator, Nipp- u. Porzellansachen, Gläser, Gardinen, Bettstellen mit Matratzen und versch. and. Sachen.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am **Sonnabend** den 23. Oktober cr. Vormittags 9 Uhr versteigere ich im Auftrage des Herrn Concursverwalters im **Brückmann'schen** Gute auf dem Freimarkt in Querfurt:

1 Kleidersecretair, Kleiderschränke, Sophas, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, Spiegel, 1 Jagdgewehr, 1 Accordzither, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Bücherschrank, 1 gr. Badewanne, Stiefel, **1 gr. Partie Wäsche, Kleidungsstücke, 3 Offizierdegen, Helme, Offizierkleidung,** ca. 100 Flaschen Wein, div Bücher u. a. S.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Querfurt, den 19. Oktober 1897.

Reitmann, Gerichtsvollzieher in Querfurt.

Großartiges Geschäftshaus,

Eckgrundstück in Magdeburg. 1 Minute vom Hauptbahnhof, beste Lage, ist wegen Versetzung nach Halle a/S. sofort für 210000 Mk. mit 20000 Mk Anz. zu verkaufen. Miethsüberschuß 2000 Mk. Hypotheken 3½%. Ausk. ertb. **Emil Köhler, Gr.-Salze,** Grabenstr. 16.

Neugebautes Grundstück

mit 4 Wohnungen, **feinste Wohnlage.** Nähe der Bahn, bei 2000 Mk. Anzahl. sofort **zu verkaufen.** Off. bef. unter **A. s. 12215 Rudolf Mosse,** Halle.

Sichere Existenz.

Eine **aufgehende**

Weinstube

in **bester Lage Leipzigs, ohne Küche, daher Fachkenntnisse nicht nöthig, ist zu verkaufen.**

Zur Uebernahme sind 6—8000 Mark erforderlich. Off. unter **E. A. 080 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Für Brauereien und Wirthe!

Feines Ball- und Gesellschafts-Haus, altrenommirtes Geschäft, enormer Biersumsatz, im Centrum einer Provinzial-Hauptstadt von 50000 Einwohnern, soll sofort mit 20000 M Anzahlung verkauft werden.

Auskunft an Selbstreflektanten ertheilt

Willig's Bureau,

Erfurt, Gartenstraße 63. (ad

Geld! Wer Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort sucht, schreibe an Adr.: **D. E. A., Berlin 43.**

10,000 Mark

sofort oder **1. Januar** von pünktl. Zinszahler auf **sichere Hypothek gesucht.** Gefl. Offerten **bitte niederzulegen unter G. L. 57603 bei Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle.**

Hypotheken

auf rentable industrielle Unternehmen,

bis ½ des Werthes.

Georg Sachs,

Schulstraße 7.

Lindenstraße 59

ist die 3. Etage, herrschaftlich eingerichtet, **sofort** oder später zu vermiethen.

Alte Promenade 23,

vis-à-vis Universität, **herrschaftl. 1. Etage,** 9 Zimmer ev. 10 Z., **2. Etage,** 8 Z., sof. Besicht. nach Meld. beim Hausmann **11—1 Uhr.**

Näheres **Mühlweg 39.**

3 Stuben und Zubehör sofort oder später zu bez. Anfr. **Gr. Ulrichstr. 4, I.**

Gütchenstraße 3 ist eine freundliche Hofwohnung, 2 St., K., K., Zub., an ruhige Leute, die das Straßekehren übernehmen, für 144 Mk. 1. Jan. 98 zu verm. Näh. Vorderhaus part.

Frdl. Wohnung, 2 St., 2 K., Küche und Zubehör 1. Januar 1898 zu vermiethen für 250 Mark (s **Mansfelder Straße 4, II. links.**

Leipziger Straße 101

Wohnung, 4 St., 1 K., Küche u. Zubehör für sofort oder später zu vermiethen.

Geschw. Jüdel.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen **Parkstraße 5,** III.

Kl. ruhiges Zimmer per sofort zu vermiethen Anhalterstraße 6, I.

Möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm. Näheres Oleariusstr. 13 i. Korbgeschäft.

Gut möbl. Zimmer, sep., sofort billig zu vermiethen Martinstraße 7, II.

Gute und billige Pension

finden junge Mädchen, welche in Halle einen Lehr- oder Tanzkursus besuchen wollen. Anleitung im Haushalt. Auch Schulkinder finden liebevolle Aufnahme. **Minna verw. Kaule,** Schiller- und Ackerstraßenecke 5.

Existenz.

Einem strebsamen Mann mit Vermögen, der in schriftlichen Arbeiten (Korrespondenz) gewandt und in einer Stadt wohnt, kann ein lohnender, sehr gute Existenz gewährender Geschäftszweig an die Hand gegeben werden. Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit u. Beil. 1 Retourmarke zu senden an: **Urania, München, Innere Wiener Straße 2710.** (ad

Vertreter-Gesuch.

Eine leistungsfähige Seifenfabrik sucht einen bei der Kundschaft gut eingeführten **Vertreter** für Halle und Gebirchenstein. Off. unter 1811 H. an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (ar

120 Mark Vergütung

pro Monat, außerdem hohe Provision. Gesucht von I. **Hamburger** Hause in allen Orten resp. Agenten z. Verkauf von **Cigarren** an Wirthe, Hotels rc. Off. unter H. C. 798 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** (ad

Kostenfreie

Stellenvermittelung vom

Verband

Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Jede Woche erscheinen 2 Listen mit 500 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands.

Geschäftsstelle: (s

Halle a/S., Rannischestrasse 23.

Stellenlisten können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Eine Lebensversicherungsgesellschaft, welche auch die **Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung** unter besonders günst. Bedingungen betreibt, sucht einen in der Acquisition erfahrenen

Reisebeamten

gegen Fixum, hohe Provision und Reisespesen. Solchen energischen und gewandten Herren ist, auch wenn sie in der Branche noch nicht thätig waren, Gelegenheit geboten, sich eine ebenso lohnende wie dauernde Stellung zu erwerben. Offerten unter N. 2828 befördert **Rudolf Mosse** in Magdeburg

Gute Häuer und Förderleute

finden bei **hohen Löhnen dauernde Arbeit** auf **Braunkohlengrube Wilhelm bei Cöthen.**

Für meinen 14½jährigen Sohn intell. Knabe, mit guter Schulbildung **suche ich**

Kellner-Lehrstelle

in mittl. guten **Hotel** oder sonstigem geeigneten Geschäft in **Halle** oder Nachbarstadt. Gefl. Anerbieten unter **„Gastwirthschaft"** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche zum 1. November für den literweisen Verkauf meiner Biere eine ehrliche und tüchtige

Verkäuferin,

welche auch in der Wirthschaft mit helfen muß.

Adolf Schmidt, Brauereibesitzer, **Burg** b. Magdeburg, Schartauerstr. 11.

Ein **erstes Zimmermädchen** f. Hotel I. R. sucht sofort oder 1. Nov. Stelle, eine Wäschemamsell f. Hotel, 2 Verkäuferinn. f. Stelle d. Frau **Scholle,** Leipz. Str. 11.

2 Kochmamsells, 1 Köchin f. kinderlose Herrsch. sof., 4 Haus- u. 2 Küchenmädchen, 2 junge Mädchen können d. Kochen unter Leitung der Hausfrau erlernen. Näh. d. Frau **Scholle,** Leipziger Straße 11. (s

Eine perfekte ältere Köchin,

die auch etwas **Hausarbeit** mit übernimmt, wird per 1. Januar **gesucht.**

Frau Dr. Konietzko, Arterm.

Junges anst. **Mädchen** vom Lande, 19 Jahre alt, sucht Stell. sofort, 1. od. 15. November **Anhalter Straße 2.**

Heirat. Sende 250 Partien von 1000 bis 1 Million.

Adr.: Journal, Charlottenstr. 2, Berlin.

Reell.

Ein **durchaus solider, ehrenhafter Buchhändler** von angen. Aeußeren, 38 Jahre alt, im Besitz eines ertragsfähigen Geschäftes in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen, der sich nach dem Ableben seiner Mutter vereinsamt fühlt, **sucht** auf diesem Wege eine **nicht zu junge, gemüth- u. liebevolle, wirthschaftlich erzogene Lebensgefährtin.** Verfügbares Vermögen von 20—25000 Mark, welches wenstl. sicher gestellt wird, erwünscht. Gefl. ausführliche Angebote bittet man unter L. O. 140 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. vertrauensvoll niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Gedörrte grüne Bohnen,

junge, zarte Frucht, vortheilhafter Ersatz für frische, empfiehlt (r

Reinhold Arndt, Harz 11.

Schwarzbrot

groß und kräftig

I. und II. Sorte

sowie **ff. Weizenschrotbrot**

empfiehlt **Otto Hänel,**

Harz 12 und Geiststraße 46.

Empfehle von Dienstag ab wieder mein selbstgebacktes, delikates

Pflaumenmus.

Stand auf dem Markte wie früher. Hochachtungsvoll **Laninger's Nachf.**

Hochfeines Pflaumenmus,

per Pfund **25 ₰,** empfiehlt (s

W. Dudenbostel,

Breite- und Laurentiusstraße.

Bohnermasse

für Parquet- und gestrichene Fußböden empfehlen in prima Qualität (r

E. Walther's Nachf.,

Moritzzwinger 1 und Steinweg 26.

Rheinhessen-Wein,

weiß, à Liter 80 ₰, **Rothwein,** à Liter 90 ₰, wird Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. Oktober direkt vom Faß verkauft

Alter Markt 25 im Keller. (r

Kulmbacher Exportbier

aus der Actienbrauerei vorm. Carl Petz, schwerste Qualität,

Münchener Bürgerbräu, Münchener Hackerbräu

empfiehlt und liefert von jedem dieser Biere in flaschenreifer Qualität 20 Fl. für 3 Mark frei Haus (r

Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Weisskohl kauft

Carl Blosfeld, Thüringer Str. 18.

Speisekartoffeln

zum **Winterbedarf**

liefert von **jetzt an** im Einzelnen und in größeren Posten

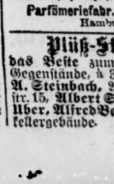
Gut Ruscheshof

an der Merseburger Straße.

Fernsprecher 426

Empfohlen werden an Sorten **Prof. Maercker, General Gordon.** (s

Flotter Schnurrbart!



Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. ein. stark. Haar- u. Bartwuchs. — Verhindert u. Haarausfall. Dies. Elixir, tausendfach. ist als Pomade, Tinct. u. Ball. entschieden vorzuziehen.

Erfolg garantirt!

à Dose 50 ₰, — u. 2.— nebst Gebrauchs. u. Garantiesch. Verf. diesr. p. Nachn. od. Einf. d. Betrag (a. i. Briefm. all. Länder) Klein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer,

Hamburg-Eilbeck.

Plüß-Staufer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 u. 50 ₰ empfehlen: **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstr. 15, **Albert Schlüter Nachf. Georg Über, Alfred Beeck,** Apotheker, Rathskellergebäude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971019042/fragment/page=0003

Kunstgewerbliche u. heraldische Ausstellung

Poststrasse 12.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 50 Pfg., Mitglieder des Kunstgewerbe-Vereins die Hälfte.

Die Ausstellung enthält:

Kunstgewerbliche Gegenstände mit heraldischem Schmuck, Gold- und Silberarbeiten, Gläser, Krüge und sonstige keramische Gegenstände, Holz- und Elfenbeinschnitzereien, Lederarbeiten, Wappen und Siegel in Originalen und Abbildungen, decorative Entwürfe, hervorragende alte und neue Werke über Heraldik etc.

Wegen Ankaufs ausgestellter Gegenstände wende man sich an die Aufsichtsbeamten.

Dauer der Ausstellung bis 31. Oktober.

Der Ausstellungs-Ausschuss des Kunstgewerbe-Vereins.

Schloßmälzerei Actiengesellschaft

vorm. Th. Schmidt & Co.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft laden wir hiermit zu der am **Sonnabend den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr** in unserem Geschäftslokale stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** ergebenst ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung der Bilanz und Ertheilung der Entlastung.
2. Beschluß über die Gewinnvertheilung.
3. Wahlen zum Aufsichtsrathe.

Zur Ausübung des Stimmrechtes sind nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Actien spätestens bis zum dritten Tage vor der Generalversammlung bei der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau, dem Bankhause Levi Calm & Söhne in Bernburg, dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle a. S., dem Magdeburger Bankverein Klinckieck, Schmanert & Co. in Magdeburg oder bei unserer Gesellschaftskasse hinterlegt haben.

Nienburg a/Saale, den 18. Oktober 1897.

Der Vorstand.

W. Schmidt. H. Menge.

Frauenverein der Gustav Adolf-Stiftung.

Die beschließende **Jahresversammlung** unseres Vereins wird **Mittwoch den 20. Oktober 3 Uhr** in den Räumen hinter den Predigerhäusern (an der Marienkirche) stattfinden. Wir laden alle evangelischen Frauen und Jungfrauen, die für das wichtige Werk des Gustav Adolf-Vereins ein Herz haben, freundlich hierzu ein.

Fräulein **Bernhardy.** Frau Kommerzienrath **Bethcke.** Frau Cons.-Rath **Dryander.** Frau Geh. Rath **Hartwig.** Frau Kommerzienrath **Lehmann.** Frau Geh. Rath **von Voß.** Fräulein **Marg. Weicke.** D. **Förster.**

Dietrich's Sport-Hôtel,

Gr. Steinstraße 27/28.

Empfehle meine aufs Gemüthlichste und Feinste eingerichteten

Restaurations-Räume.

Küche allbekannt.

Mittwoch Abend von 6 Uhr an:

Specialität:

Sauerbraten / Hasenbraten } mit Thüringer Klössen.

Große ungeniirte Vereinszimmer, ca. 20—150 Personen fassend, noch einige Tage (auch Sonnabend) frei.

Hochachtungsvoll **Rudolf Dietrich.**

Das Thür. Feldart.-Reg. Nr. 19

hat für die an der bevorstehenden Feier theilnehmenden Mannschaften festgesetzt, daß **am 2. November. 11 Uhr Vormittags.**

Regiments-Appell

auf dem Hornwerk, danach gemeinsames Essen und abends Theateraufführung stattfindet.

Alle Ankommenden sollen sich auf dem in der Mainzerhofkaserne eingerichteten Meldebüreau melden, woselbst sie das Nähere erfahren, auf Wunsch auch Quartier zugewiesen erhalten.

Erfurt, im Oktober 1897.

Kaufmännischer Turnverein

zu **Halle** (gegr. 1875).

Dienstag u. **Freitag** Abend von 8½ Uhr ab **Turnübung** im Turnsaale des Paradiesgartens. **Mittwoch** Abend von 9 Uhr ab **Turnen** der **Altersriege** (Freiübungen).

Anmeldungen werden daselbst u von Herren **Max Müller,** Rannischestr. 23 und **Bruno v. Schön,** Gr. Ulrichstr. 24 entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr

Uebungsstunde

in der **Turnhalle** am Roßplatz. **D. V.**

Sing-Akademie.

Heute Dienstag keine Uebung, sondern Sonnabend.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 22. October Abends 7 Uhr **Uebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.

Elias von **Mendelssohn.**

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33. **Der Vorstand.**

Musik-Verein.

Mittwoch den 20. Okt. Abends 7½ Uhr

Uebung.

Sonntag den 24. Okt. Abends 7½ Uhr **1. musikalische Abendunterhaltung.**

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Musikdir. **Dreszer,** Gr. Märkerstr. 20.

Die Volksküchen

befinden sich: I. **Brunoswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68. bei Herrn **Blade,** Zwingerstraße 5, und in der Kaffeehalle I, am Leipziger Thurm.

Zu meinem **Musikunterrichte:**

Violinspiel - Theorie - Clavierspiel

nehme gefl. Anmeldungen entgegen.

Unterricht im Ensemblespiel.

Auf Wunsch werden 2—3 Schüler zugleich unterrichtet. In diesem Falle Honorar entsprechend billiger. Sprechstunde: 1/2—2 Uhr **Charlottenstraße 14, p.** Schüler von Prof. Halir-Berlin, Hofconcertmeister Petri-Dresden, Prof. Reubke-Halle.

Hans Schmidt.

Tanz-Unterricht.

Den werthen Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am 25. und 26. cr. im „Hôtel zum Kronprinz" seinen Anfang nimmt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig zur Kenntniss bringen. Der Sondercursus für jüngere Mädchen beginnt Mitte November. Weitere gefl. Anmeldungen erbitten in unserer Wohnung Blumenthalstr. 5 oder Bernburgerstr. 9.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Marktkirche, Mittwoch den 20. Oktober, Abends 8 Uhr

Concert des Leipziger Soloquartetts für Kirchengesang

zum Besten des Pauluskirchbaues.

Programm: **Die christlichen Festzeiten.**

Eintrittskarten à 1 Mark, Altarplatz 2 Mark, Programm mit Text 10 Pfg. zu haben bei den Herren **H. Bretschneider,** Papierhdlg., Steinweg 56, **A. Neubert,** Buchhandlung, Poststrasse 6, **H. Hothan,** Musikalienhandlung, Grosse Steinstrasse 14, **K. Pritschow,** Papierhandlung, Bernburger Strasse 28 und an den Kirchthüren.

Concert

zum Besten der Kinderbewahranstalt und des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Giebichenstein

Freitag den 22. Oktober Abends 8 Uhr

im grossen Saale der **„Saalschlossbrauerei"**

unter gütiger Mitwirkung von Frau Professor Schmidt, Frl. Boltze, Frl. Haym, Herrn Prätorius und des Kirchenchores zu St. Stephanus unter Direktion des Organisten Herrn Wurfschmidt.

Lieder für Sopran von Rubinstein, Marchesi, Reinecke, Braga; Duette von Rob. Schumann, Violinsolo von J. S. Bach u. J. Raff; Quartette von Rob. Franz u. Reichardt; Chöre von Rob. Franz, Mendelssohn, Brahms, Rohde, Becker.

Der Concertflügel ist von der Pianoforte-Fabrik C. F. Ritter, Leipziger Strasse, gütigst gestellt.

Billets sind zu haben in Halle in der Musikalienhandlung von H. Hothan, Gr. Steinstrasse 14, in Giebichenstein bei Aug. Reichardt, Burgstr. 69 und in der Kronen-Apotheke, Burgstrasse 3, sowie in der Saalschlossbrauerei, in Crölwitz bei dem Brückenpächter Herrn Köcker. Preis des Billets 40 Pfg., je 3 Stück 1 Mk.

Neues Theater.

Mittwoch den 20. Oktober

1. Großes Abonnements-Concert,

gegeben von der Kapelle des Kgl. Magd. Inf.-Reg. Nr. 36 unter persönl. Leitung des Herrn Musik-Dir. **Wiegert.**

Anfang 8 Uhr. Sehr gewähltes Programm. Eintrittspreis 50 ₰. Billets im Vorverkauf à 40 ₰, 3 Stück 1 ℳ. in den Cigarrenhandlungen der Hrn. Pennemann, Steinbrecher & Jasper u. M. Stove.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 20. Oktober cr.

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom **Halleschen Stadt-Orchester.**

Anfang Nachmittags 3½ Uhr. Entree 30 Pfg.

Fritz Rahne. Max Friedemann.

Eintrittskarten im Vorverkauf à 20 ₰ in den Cigarren-Geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pötsch** in **Halle a/S.** und **Aug. Reichardt jun.** in **Giebichenstein.**

Ebenfalls sind in den oben angeführten Verkaufsstellen **Abonnements-Billets** zu 3 und 2 Mark, giltig für sämmtliche Mittwochs-Concerte (Winter-Saison 1897/98) zu haben.

Die Concerte finden jeden Mittwoch statt.

Sämmtliche Pferdebahnwagen fahren Mittwoch Nachmittag bis zur Saalschloßbrauerei.

Restaurant Mars la Tour.

Große Ulrichstraße 10.

Mittagstisch von 12—2 Uhr, im Abonnement 1 ℳ.

ff. **Bauer'sches Pilsener,** ff. **Münchener Kindlbräu,** ff. **Böhmisch** (Michelob).

Ergebenst **C. Schoke.**

Restaurant Royal

empfiehlt seine **renovirten Vereinszimmer,** für jeden Verein passend. Concert • Pianino. Separater Eingang.

„Rannischer Platz."

Mittwoch den 20. Oktober

Schlachtefest.

Es ladet hierzu ergebenst ein

R. Rohde.

Textbücher käuflich und leihweise **A. Haase,** Buchhandlung und Leihbibliothek, Mittelstr. 20.

Aufführungen im Stadttheater.

Romeo und Julia.

Trauerspiel von **William Shakespeare.**

Uebersetzt von A. Wilh. v. Schlegel. Mit dem Bilde Shakespeares. Geh. 25 Pfg., Leinenband 50 Pfg. (Bibl. d. Gesamt-Litt. Nr. 196.)

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Stadt-Theater Halle.

Mittwoch den 20. Oktober

33. Vorst. 28. Abonn.-Vorst. Farbe gelb. Klassiker-Vorst. bei kleinen Preisen.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten v. Shakespeare.

Personen.

Escalus, Prinz v. Verona	Th. Raven.
Graf Paris	G. Förster.
Montague	G. Hartmann.
Capulet	G. Steinegg.
Romeo	F. Ludwig.
Mercutio	O. Roehl.
Benvolio	R. Matthias.
Tybalt	M. Engelsdorff.
Bruder Lorenzo	H. Vogeler.
Bruder Johannes	G. Fluner.
Balthasar, Romeos Page	Cl. Albrecht.
Gräfin Capulet	K. Winkler.
Julia, Capulets Tochter	B. Rocco.
Deren Amme	Th. Paulmann.
Peter, Bedienter	E. Stahlberg.
Gregoria, Bedienter	A. Obermaier.
Simion	E. Lübben.
Ein Apotheker	B. Wilm.
Page des Mercutio	L. Thier.
Page des Paris	F. Schlüter.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Kassenöffnung 6¾ Uhr.

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Donnerstag den 21. Oktober

34. Vorst. 29. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.

Gastspiel der jugendlich dramatischen Sängerin Frl. **Nelly Rovatti** vom Stadttheater in Elberfeld.

Margarethe.

Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

The **4 Mora's,** gymnastisch-excentrische Pantomimisten. — Musik. **Diamantine Veralci,** Fantasie- und Verwandlungs-Tänzerin. — Die Geschwister **Westphal,** Bravour-Gymnastiker, am schwebenden Trapez. — Les **Wills-Harnes,** excentrische Sänger und Glocken-Imitatoren. — Mr. **Edward** und Miß **Eveline,** Hand- und Kopf-Akrobaten auf der Stuhlpyramide. — Die beiden **Byron's,** musikalische Fantasten. — Fräulein **Alma Bergensson,** Lowedisch-deutsche Liedersängerin. — Die Geschwister **Gottlieb,** Original-Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 21. Oktober 1897.

Leipzig (Neues Th.): Die Hochzeitsreise. — Die zärtlichen Verwandten.

Leipzig (Altes Th.): Eine tolle Nacht.

Magdeburg (Stadttheater): Czar und Zimmermann.

Weimar (Hoftb.): Der Hypochonder.

Coburg (Hoftb.): König Heinrich.

Am Mittwoch den 20. d. Mts. findet im **großen Saale der „Kaiser-Säle"** Abends 7½ Uhr der

II. Spielabend

meiner

Theater-Schule

unter meiner Mitwirkung statt.

Hierzu lade ich wiederum alle Freunde meiner Kunstbestrebungen ergebenst ein.

Regisseur **Rudolf Lorenz,**

Lehrer der Schauspiel- u. Redekunst, **Karlstraße 25, part.**

Programme sind bei mir oder am Saaleingang gegen eine entsprechende Unkostengebühr zu haben.

Kaiersäle.

Ausschank der **Salvatorbrauerei,** München.

Täglich Concert

der Damenkapelle **Peinelt.**

Zum Prälaten,

Leipziger Straße 23, I.

Empfehle **Mittagstisch:**

Suppe, Gemüse, Braten u. Compot ℳ 0.75, im Abonnement ℳ 0.60.

Jeden **Donnerstag** Abend **Kartoffelpuffer** ℳ 0.50. Sonnabend Abend **Pökelknochen** mit **Klöseln** ℳ 0.50.

Hochachtend **Emil Samuel.**

Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Restaurant Leßingstr. 36.

Tischgäste werden angenommen.

H. Bade.

Hôtel und Restaurant zum „gold. Schiffchen"

Herm. Heller,

Gr. Ulrichstr. 37. — Fernspr. 649.

Donnerstag den 21. Okt. (s

Schlachtefest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971019042/fragment/page=0004